

Förderbedingungen zur Antragstellung für Mittel aus dem Publikationsfonds

Anforderungen an Antragsteller:innen

- Der/die Antragsteller:in muss Angehörige:r der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) sein. und bei Antragstellung in einem aktiven Dienstverhältnis zur PLUS stehen oder Doktorand:in der Doctorate School PLUS sein.
- Bei Koautorschaft muss der/die Antragsteller:in *Submitting* oder *Corresponding Author* sein.
- Die Affiliation muss *Universität Salzburg* bzw. *University of Salzburg* sein. Maßgeblich für die Angabe der Affiliation sind die Regelungen der *Affiliation Policy* i.d.g.F. der PLUS.

Anforderungen an die Publikation in einer Zeitschrift

- Die Zeitschrift muss im Directory of Open Access Journals gelistet sein. Die Zeitschrift muss den dort definierten Qualitätskriterien genügen und u.a. ein dem Fach angemessenes Begutachtungsverfahren (z.B. Peer-Review) durchführen.
- Publikationsgebühren können bis maximal € 2.000,00 gefördert werden.
- Bei Open Access-Zeitschriften, die an der PLUS herausgegeben werden, erfolgt eine Zahlung bzw. Erstattung der Publikationsgebühren bis max. € 2.000,00 pro Zeitschrift pro Jahr.
- Es werden nur Artikel gefördert, die unter einer freien Lizenz erscheinen (Creative Commons).
- Die Förderung von Open Access-Artikeln in subscriptionsbasierten Zeitschriften (*hybrider Open Access*) ist möglich, wenn die Zeitschrift bei einem Verlag erscheint, mit dem die PLUS eine vertragliche Vereinbarung zur angemessenen Anrechnung von Publikationsgebühren auf die Subskriptionsgebühr (*Offsetting*) abgeschlossen hat. Eine entsprechend laufend aktualisierte Liste ist auf der Open Access-Webseite der Abt. Universitätsbibliothek einsehbar.

Anforderungen an die Publikation von Monographien und Sammelwerken

- Es wird ein fachgerechtes Begutachtungsverfahren garantiert. Der Verlag ist im Directory of Open Access Books nachgewiesen, ist Mitglied der *Open Access Scholarly Publishing Association* OASPA oder es erfolgt der Nachweis der OASPA Qualitätskriterien.
- Die höchstmögliche Fördersumme kann max. € 8.000,00 betragen. Bei einer höheren Publikationsgebühr können die Kosten zwischen mehreren Parteien gesplittet werden.

Anforderungen an die Publikation von Beiträgen in Sammelwerken

- Publikationsgebühren können bis maximal € 2.000,00 gefördert werden.
- Es wird ein fachgerechtes Begutachtungsverfahren garantiert. Der Verlag ist im Directory of Open Access Books nachgewiesen, ist Mitglied bei OASPA oder es erfolgt der Nachweis der dort der OASPA Qualitätskriterien.

Weitere Bedingungen

- Es können ausschließlich noch nicht publizierte Veröffentlichungen gefördert werden.
- Förderfähig sind ausschließlich solche Kosten, die sich unmittelbar auf die Open Access-Bereitstellung der Publikation beziehen (keine Einreichgebühren, Color-Charges o.ä.).
- Publikationen, die im Rahmen von Drittmittelprojekten entstanden sind, kommen für eine Förderung nur dann in Betracht, wenn der Fördergeber die Kosten für die Open Access-Publikation nachweislich nicht übernimmt.
- Die Antragstellung muss über das entsprechende Antragsformular und unter Angabe der ORCID des Antragstellers/der Antragstellerin erfolgen.
- Die Publikation muss auf ePLUS, dem elektronischen Publikationsserver der PLUS, archiviert werden.
- Die Förderung muss in den Acknowledgements der Publikation erwähnt werden.
- Die Veröffentlichung wird in eine Liste von geförderten Publikationen aufgenommen, die auf den entsprechenden Seiten der Universitätshomepage einsehbar ist.
- Bei Mittelknappheit kann die Zahl der förderfähigen Artikel pro Autor/Autorin limitiert werden.

Vorgehen bei der Vergabe

- Die Antragstellung ist möglich, sobald sich die Publikation im Begutachtungsprozess befindet bzw. vom Verlag angenommen worden ist.

Anlaufstelle bei Fragen

Bei Fragen berät die Abt. Universitätsbibliothek gerne zu den Themenbereichen Open Access und elektronisches Publizieren.

Linda Ohrtmann M.A. (Digitale Bibliothek/Open Access) | open-access.ubs@plus.ac.at

Stand 05/2022

Erstellt von der Open Access AG

(Capellaro, Egger, Ferreira, Ohrtmann, Spannring, Schachl-Raber)

Version 5